

## Herbe Pleite für den TuS

**Bezirksliga:** Die Jöllenbecker unterliegen bei RW Kirchlengern deutlich mit 2:5

■ **Bielefeld** (bazi). Das hatte sich Jöllenbecks Trainer Tobias Demmer ganz anders vorgestellt: Sein Team unterlag bei RW Kirchlengern 2:5.

Bereits nach 25 Minuten war das Spiel so gut wie erledigt, die „Jürmker“ lagen vermeintlich aussichtslos mit 0:3 zurück. Hakim Aytan zog in der sechsten Minute aus rund 18 Metern ab, damit traf er zum 1:0 und schob in der 18. Minute sogar zum 2:0 für die Gastgeber ein. Bellanova konnte in der 25. Minute auf 3:0 erhöhen. Die „Jürmker“ waren wütend, wollten fortan mehr, und nur eine Minute später gelang Lennard Warweg der An-

schlusstreffer (26.). Der RWK-Keeper konnte den Ball nicht festhalten, Warweg war zur Stelle und traf im Nachschuss. Das nützte jedoch nichts, denn noch vor der Pause erhöhten die Gastgeber auf 4:1.

„Wenn wir unsere Chancen besser nutzen, steht's zur Halbzeit unentschieden“, berichtete Demmer, der sich in der zweiten Hälfte weiter ärgerte, insbesondere über das Zustandekommen des 1:5 (60.). Atilla Parlar konnte noch einmal auf 2:5 verkürzen (85.). „Aufgrund unserer Defensivleistung ist das Ergebnis in Ordnung“, resümierte Demmer hörbar enttäuscht.

## Elfmeter verschossen

**Bezirksliga:** Der TuS Brake unterliegt TuRa Löhne mit 0:1 und vergibt dabei einen Strafstoß

■ **Bielefeld** (bazi). „Man weiß ja nie, wie man aus der Winterpause kommt“, sagte Brakes Trainer Frank Milse nach der 0:1-Niederlage bei TuRa Löhne.

Der Coach klang alles andere als verbittert, er fand es schlichtweg „schade“, dass sein Team sich für eine an sich gute und engagierte Leistung nicht belohnen konnte. Am

Ende wäre ein Unentschieden das gerechte Ergebnis gewesen, fand er. „Es war ein großer Kampf, wir haben es wirklich ordentlich gemacht. Gerade unsere ‚Doppel-Milse‘ auf der Sechse hat gut funktioniert“, so der Coach. Mit seinem Sohn Marc und dem angeheirateten Cousin Benjamin liefen die Braker im zentralen Mittelfeld auf. „Die beiden haben ihre Sache gut gemacht“, lobte Frank Milse.

Durch einen Braker Fehler bedingt kam Löhne in der 70. Minute zum Führungstreffer. Nach einem Foul an Marvin Geisler zeigte der Unparteiische kurz darauf auf den Punkt, doch den strammen Schuss von Benjamin Milse konnte der Löhner Schlussmann „gut weg-fischen“ (Milse).

„Das Ergebnis ist nicht schön, aber wir haben ja auch nicht gegen eine Kirmestruppe gespielt“, so Milse.



Nicht unzufrieden: Brakes Coach Frank Milse FOTO: ANDREAS ZOBE

## SCB holt wichtigen Sieg

**Bezirksliga:** Die Sudbracker schlagen SW Sende verdient mit 3:1 und verschaffen sich Luft

■ **Bielefeld** (bazi). „Beim Blick auf die Tabelle und dem Polster nach unten ist einem doch irgendwie etwas wohler“, gab SCB-Coach Jan Barkowski nach dem 3:1-Sieg über SW Sende zu Protokoll.

Der Trainer der Sudbracker hatte eine gute erste Halbzeit seiner Mannschaft gesehen und konnte festhalten: „Die ging klar an uns.“ Vor 150 Zuschauern gelang Rano Sabir nach einer Standardsituation, getreten von Robin Welge, das 1:0 (12.). Dem 2:0 ging eine für Barkowski „schöne Kombination über links“ voraus. Max Stockhaus schlug eine prima Flanke, die in Lars Haus-

feld ihren Abnehmer finden sollte. „Er drückt ihn dann über die Linie“, erklärte Barkowski die Entstehung des 2:0 (20.). Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn geriet Milot Konxheli im eigenen Strafraum in die Bredouille und mit seinem Gegenspieler aneinander. Für Schiri Krüger eine Notbremse: Rot und Elfmeter, 1:2-Anschlussstreffer (54.). Zumindest personell sollte es dann noch zum Ausgleich kommen, denn Sendes Justin Schütte sah Gelb-Rot (81.). „Über einen Konter macht Stockhaus dann noch das 3:1“, so Barkowski.

## Canlar zu harmlos

**Bezirksliga:** Gegen den Tabellenführer aus Gütersloh unterliegt der SuK 0:4

■ **Bielefeld** (bazi). „Auch wenn es blöd klingt, aber wir waren eigentlich die bessere Mannschaft“, sagte Canlars Spielertrainer Dario Scardino nach der 0:4-Niederlage gegen den Gütersloher TV.

Letztlich seien es individuelle Fehler gewesen, die zur Niederlage geführt hätten. Und die mangelnde Qualität im Torabschluss. „Wir müssen, glaube ich, einfach ein paar mehr Torschüsse im Training machen, vielleicht klappt es dann“, war Scardino durchaus noch zu Scherzen aufgelegt, was belegt, dass die Niederlage gegen den Primus den SuK Canlar nicht gänzlich aus-

der Bahn wirft. „Natürlich wissen wir, dass wir unsere Spiele einfach auch mal gewinnen müssen. Für uns ist jedes Spiel ein Endspiel“, bringt Scardino es auf den Punkt.

Ohne Torjäger Atilla Mert präsentierten sich die Hausfrauen vor dem Tor einfach zu harmlos. „Ich kann es nicht erklären, aber wir treffen nicht“, sagte Scardino, der insgesamt ein faires Spiel gesehen hatte.

„Wichtig ist, dass in unserer Mannschaft Leben ist, das haben wir heute bewiesen. Und darum kann ich auch positiv in die nächsten Spiele gehen, auch wenn die nicht leicht sind“, so der Spielertrainer.

# Ubbedissen siegt bei Cosmos

**Fußball-Kreisliga A:** Unglücklicher Sturz des Heepers Victor Suhngwa sorgt für Notarzteeinsatz auf dem Schützenberg. Beide Spitzenteams landen klare Siege

Von Heinz-Dieter Klusmeyer

■ **Bielefeld.** Ohne nennenswerte Überraschungen verlief der gestrige Start im Kreisoberhaus, in dem der TuS 08 Senne I und der FC Türk Sport einsam ihre Kreise ziehen.

**GSV Cosmos – SV Ubbedissen 0:3 (0:0).** Das Nervenkostüm der Gastgeber wirkte bereits im ersten Spielabschnitt angespannt und sorgte für eine kleine „Kartenflut“, die auch Trainer Nektarios Krikos ärgerte. „Meine Spieler haben sich nicht auf das Match konzentriert und immer wieder unnötige Verwarnungen provoziert. Dies gipfelte dann in der 75. Minute in einer gelbroten Karte für Michalis Charatomatsidis“, sagte der Coach. Weitaus cleverer agierten die Gäste, die somit wertvolle Punkte im Abstiegskampf sammelten.

◆ **Tore:** 0:1 (47.) Jonas Elbracht, 0:2 (79.) Kevin Barthelmeus, 0:3 (88.) Maurice Schnitter.

**TuS Eintracht – TSV Amshausen 1:3 (0:2).** Den Start nach der Winterpause hatte sich Trainer Ioannis Christodoulou eigentlich anders vorgestellt, doch eine desolote Leistung seiner Mannschaft sorgte für eine verdiente Niederlage. „Amshausen hat das gut gemacht und uns schon in der Anfangsphase klar beherrscht. Wir müssen uns bei unserem Torhüter Florian Berkenkopf bedanken, der eine höhere Niederlage verhindert“, meinte der Trainer.

◆ **Tore:** 0:1 (12.) Lennart Winzler, 0:2 (35.) Hendrik Felsch, 0:3 (58.) Christian Felsch, 1:3 (71.) Hamdan Boukari.

**TuS Hillegossen – SC Pckeloh II 5:2 (3:0).** „Heute kann ich an der Leistung meines Teams nicht viel kritisieren“, freute sich Björn Gutsfeld, der besonders mit Neuzug Nils Engmann (TSV Oerlinghausen) mehr als zufrieden war. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase übernahmen die Hausherrn mehr und mehr das Kommando und schickten den SCP mit einer deutlichen Niederlage auf die Heimreise.

## Gerechte Punkteteilung auf dem Mühlenbrink

**Bezirksliga:** Zum Rückrundenaufakt trennen sich der TuS Dornberg und der SC Hicret leistungsgerecht 1:1. Mehmet Ertunc wird in der Schlussphase des Feldes verwiesen

■ **Bielefeld** (nth). Das erste Bezirksligaderby des neuen Jahres hatte es in sich – die Zuschauer bekamen Tore, Chancen, Fouls, gelbe Karten, Verletzungen und viele Emotionen zu sehen. Das 1:1 (0:0) war schlussendlich das gerechte Endergebnis zwischen dem TuS Dornberg und dem SC Hicret.

Hicret benötigte ohne die in der Winterpause aussortierten Aslan-Zwillinge und dem abgewanderten İlhami Karabas etwas Zeit, um ins Spiel zu kommen. Dornberg kam so trotz der „desolaten Vorbereitung“ (Thies Kambach) früh zu ersten Chancen – Dominik Kuck (10.) und Taima Heimann Andrade (14.) verpassten die Führung.

Hicret musste kurz darauf eine bittere Pille schlucken: Alaaddin Nas verletzte sich schwer und musste vom Krankenwagen abgeholt werden (18.). Nichtsdestotrotz wurden die Kicker vom Gleisdreieck jetzt stärker, Tolga Baytemur traf mit einem Fernschuss den Pfosten (24.). Dornberg zog sich zurück und überließ Hicret den Ball. Dogan Pa-



**Lufthoheit:** Viktor Dietrich vom SV Ubbedissen behauptet sich gegen die beiden Cosmos-Akteure Georgios Patsikopoulos (7) und Spiridon Tsingos. FOTO: ANDREAS ZOBE

◆ **Tore:** 1:0 (19.) Kevin Schürstedt, 2:0 (38.), 3:0 (41.), 4:0 (48.) alle Nils Engmann, 4:1 (71.) Julius Schick, 4:2 (75.) Marc Solito, 5:2 (90+3.) Nils Engmann.

**SpVg. Vermold – VfL Ummeln 3:1 (1:1).** Zwei umstrittene Abseitstreffer sorgten für die Entscheidung in Vermold, wo der VfL dem Gegner während der gesamten Spielzeit ebenbürtig war. „Ich kann meinen Spielern keine Vorwürfe machen, heute war das Glück einfach nicht auf unserer Seite“, lautete das Fazit von Ummelns Coach „Tucky“ Hall.

◆ **Tore:** 0:1 (10.) Ali Altintas, 1:1 (Jan-Hendrik Gessat (Foulschuss), 2:1 (78.) Oliver Fontenla, 3:1 (87.) Pascal Strathkötter.

**SpVg. Heepen – TuS08 Senne I 2:6 (1:4).** Überschattet wurde die Partie von der schweren Verletzung von Victor Suhngwa, der sich bereits in der ersten Spielminute eine Hüft- oder Oberschenkelverletzung zuzog und nach einem Notarzteeinsatz in ein Krankenhaus gebracht wurde. „Die ganze Mannschaft und auch der Gegner wünschen Victor baldige Genesung, die Art und Weise, wie mein Team anschließend gespielt hat kann ich jedoch nicht akzeptieren“, ließ Trainer Bastian Metzendorf kein gutes Haar an seiner Elf, die nach der langen Unterbrechung jeglichen Kampfgeist vermissen ließ und gegen den Spitzenreiter sang- und klanglos unterging.

◆ **Tore:** 0:1 (16.) Timon Fin-

ger, 0:2 (34.), 0:3 (39.) Malte Gruner, 0:4 (40.) Timon Finger, 1:4 (43.) Yannick Engelbrecht, 1:5 (60.) Luka Marquardt, 2:5 (72.) Niklas Parsiegl, 2:6 (80.) Dennis Ambrosius.

**SV Brackwede – FC Türk Sport 1:5 (1:2).** Beide Seiten sprachen nach dem Abpfiff von einer fairen und einseitigen Begegnung, in der der FC seiner Favoritenrolle gerecht wurde. Bis zum Pausenpfiff versuchten die Gastgeber die Partie offen zu gestalten, nach dem Wechsel war man aber überfordert und musste in eine klare Niederlage einwilligen.

◆ **Tore:** 0:1 (25.), 0:2 (33.) beide Tanju Dalgic, 1:2 (42.) Sabri Zorluer, 1:3 (53.) Ulus Aras, 1:4 (71.), 1:5 (85.) beide Omoeffe Anthony Eviparker.

muk hatte frei vor dem Tor (35.) und mit einem feinen Schlenzer (45.) weitere gute Gelegenheiten zur Führung. Coach Ertunc war überzeugt von seinem Team: „Die klaren Chancen hatten wir!“

Nach der Pause waren es aber die Gastgeber, die den ersten Treffer erzielten: Valon Gashi nickte den Ball aus kur-

zer Distanz über die Linie (47.). Nur zwei Minuten später lief Dornberg im vier gegen zwei auf das Gehäuse der Gäste zu, Dominik Kuck ließ sich aber den Ball abgrätschen.

In der Folge nahmen die Offensivbemühungen der Kambach-Elf allerdings wieder ab, Hicret zeigte sich sehr engagiert und machte Druck auf

den Ausgleichstreffer. Doch wieder scheiterte Pamuk freistehend (51.), der frisch eingewechselte Süheyl Bal versuchte es mit Fernschüssen (63. und 66.). Den verdienten Ausgleich besorgte schließlich Gökhan Gebedek, der auf der linken Seite nach innen zog und mit einem platzierten Flachschuss zum umjubelten 1:1 vollendete (75.). Beide Teams spielten in der hektischen Schlussphase auf Sieg: In der 80. Minute hätte es innerhalb von wenigen Sekunden auf beiden Seiten Elfmeter geben können: Hicret-Coach Ertunc reklamierte vehement ein Handspiel (und wurde daraufhin des Platzes verwiesen), im Gegenangriff kam Dominik Kuck im Strafraum zu Fall. Charin Huxohl (88.) und Dogan Pamuk (90.) vergaben die letzten Siegeschancen, so dass beide Seiten einen Punkt mitnahmen.

„Ich fand es fair heute, das Unentschieden ist gerechtfertigt“, bilanzierte Dornbergs Coach Kambach. Sein Gegenüber Mehmet Ertunc pflichtete ihm bei: „Es war ein gutes Spiel für den Auftakt, mit dem Punkt können beide leben.“



**Schenkten sich nichts:** Dornbergs Taima Andrade (r.) und Hicrets Abdülislam Özlük (l.) kämpfen um den Ball FOTO: ANDREAS ZOBE

## ALLE SPIELE ALLE TORE

### WESTFALENLIGA

**Rödinghsn. II – VfL Theesen 1:4**  
**VfL Theesen:** Ernst, Strathoff, Steffen, Meier, Wefelmeier (85. Dogan), Giorgio, Sander (85. Muranaka), Safonov, Mannek (53. Sözer), Janz, Höner  
**Tore:** 1:0 Schmidt (33.), 1:1 Höner (40.), 1:2 Janz (58.), 1:3 Janz (73.), 1:4 Höner (84.).

### LANDESLIGA

**Pr. Espelkamp – VfB Fichte 1:1**  
**VfB Fichte:** Rump, Özel, Tosun, Paul, Baehr, Peker, Helf (87. Pehlivan), Gingöz, Rohde, Lobitz, Mulla (60. Abrashi)  
**Tore:** 1:0 Bartsch (45.), 1:1 Helf (68.).

### BEZIRKSLIGA

**Kirchlengern – TuS Jöllenbeck 5:2**  
**TuS Jöllenbeck:** Bobka, Gehring, Günther, Rudzinski, Loch, Cieslik (6. Krawczyk), Warweg, Kutza (46. Karabas), Siek, Parlar, Ketscher  
**Tore:** 1:0 Aytan (6.), 2:0 Aytan (18.), 3:0 Bellanova (25.), 3:1 Warweg (26.), 4:1 Turp (43.), 5:1 Ilic (60.), 5:2 Parlar (85.).

**TuRa Löhne – TuS Brake 1:0**  
**TuS Brake:** Apelt, Hörmann, Eickmeier, Milse, Sablowski, Palmowski (66. Stobe), Obasohan (76. Geisler), Hohmuth, Milse, Kaufmann, Aganovic (57. Allert)  
**Tore:** 1:0 Rinnelt (68.).

**TuS Dornberg – SC Hicret 1:1**  
**TuS Dornberg:** Leier, Kerker (65. von Damaros), Kuck, Felske, Gashi, Nolle (75. Sicheltschmidt), Huxohl, Kauffeldt, Peter, Schulze Hensing (60. Rustige), Heimann Andrade  
**SC Hicret:** Dikmen, Peker (52. Sözer), Isteck, Ertunc, Gebedek, Oumaron, Baytemur, Yilmaz, Pamuk, Özlük, Nas (23. Amdemichael)  
**Tore:** 1:0 Gashi (48.), 1:1 Gebedek (75.).

**SuK Canlar – Gütersloher TV 0:4**  
**SuK Canlar:** Sirin, Nickel, Polat (53. Tekes), Kali, Scardino (60. Quayumy), Yildirim, Thiagi (53. Gürel), Mojib, Ozdogan, Yurtsever, Tyburcy  
**Tore:** 0:1 Lizalovic (19.), 0:2 Zollondz (27.), 0:3 Lizalovic (85.), 0:4 Schmitz (90.).

**SC Bielefeld 04/26 – SW Sende 3:1**  
**SC Bielefeld 04/26:** Grywatz, Konxheli, Sabir, Bekmezci, Zaremba (73. Hikmat Sulaiman), Hausfeld, Janzen (88. Carr), Welge, Kappe, Teubler, Stockhaus (89. Leber)  
**Tore:** 1:0 Sabir (12.), 2:0 Hausfeld (20.), 2:1 Güzel (54. FE), 3:1 Stockhaus (87.).

**Rot Karte:** Konxheli (Notbremse, 53.)  
**Gelb-Rote Karte:** Schütte (wdh. Foul, 81.).

**Friedrichsdorf – Wellensiek 1:3**  
**VfR Wellensiek:** Sanker, Sprenger, Schmidt, Erilkeroglu, Dannehl, Bölt, Bölt (73. Schmidt), Klose, Fischer, Fazlijevic (88. Albayrak), Bachmann (78. Krassmann)  
**Tore:** 0:1 Bachmann (15.), 0:2 Fazlijevic (25.), 0:3 Bachmann (35.), 1:3 Klotz (36.).

### Bezirksliga

## Bachmanns Einstand nach Maß

■ **Bielefeld** (nth). Der VfR Wellensiek darf mit einem 3:1 (3:1) gegen den TuS Friedrichsdorf einen gelungenen Rückrundenaufakt bejubeln. Beim sicheren Auswärtssieg erzielte Neuzug Clemens Bachmann zwei Treffer. Beide wurden ihm von Sturmpartner Rahman Fazlijevic aufgelegt, der das zwischenzeitliche 2:0 selbst besorgte. „Da haben wir jetzt wirklich ein super Sturmduo“, jubilierte Coach Dominik Popiolek.

Nach einer Viertelstunde war ein Ballgewinn vom zweiten Neuzug Franz Klose der Ausgangspunkt für Bachmanns 1:0, zehn Minuten später veredelte Fazlijevic einen langen Ball zum 2:0. Wellensiek war richtig gut im Flow und legte erneut durch Bachmann zum 3:0 nach (35.). Auch vom postwendenden Gegentreffer ließ sich die Popiolek-Elf nicht beunruhigen und brachte den Sieg sicher nach Hause: „Wir haben unkompliziert gespielt, unsere Abwehr stand stabil“, bilanzierte der zufriedene Coach.